

Protokoll:

Gegen die Feststellungen von Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig,

- dass eine höhere Beteiligung der Stadt Koblenz an dem Kommunalen Finanzierungsbeitrag denkbar sei und
- dass die endgültige Beschlussfassung über die Zustimmung zum Verteilungsmaßstab des von den Kommunen zu tragenden Finanzaufwandes in der Ratssitzung am 15.12.2017 erfolgen soll,

erhebt sich kein Widerspruch.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig ist der Auffassung, dass für den Fall, dass die von der Stadt Koblenz aufzubringenden Finanzmittel über den bisherigen Umlageschlüssel des Zweckverbandes hinausgehen, eine Zustimmung der Stadt Koblenz von folgenden Punkten abhängig sein sollte:

- Die Stadt Koblenz soll eine der drei Hauptorte und somit Spielstätte der Bühnen werden.
- Im Zusammenhang mit der Antragstellung soll der Zweckverband erklären, dass er die Bemühungen der Stadt Koblenz zum Erhalt der Seilbahn über das Jahr 2026 hinaus unterstützt.

Darüber hinaus spricht sich Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig für eine gesammelte Intervention der Zweckverbandsmitglieder gegenüber den jeweiligen Aufsichtsbehörden mit dem Ziel aus, dass die mit der BUGA im Zusammenhang stehenden Finanzmittel nicht auf den freiwilligen Leistungsbereich angerechnet werden. Dies würde ansonsten erhebliche Probleme, insbesondere in Kommunen, die über eine schlechtere Haushaltslage verfügen, verursachen.

Der Stadtrat wird in seiner Sitzung am 15.12.2017 über den Beratungsverlauf der Zweckverbandssitzung am 28.11.2017 unterrichtet.